

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Entomologische Rundschau, Internationale Entomologische Zeitschrift, Entomologischer Anzeiger und Societas entomologica. Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen und Naturforscher vom Internationalen Entomologischen Verein e. V., Frankfurt am Main (gegr. 1884).

Redaktionsausschuß unter Leitung von Dipl.-Ing. J. Till, Frankfurt a. M. und unter Mitarbeit von Rektor G. Calliess, Guben u. a. **Manuskripte an den Redaktionsausschuß der Entomologischen Zeitschrift: Frankfurt am Main, Kettenhofweg 99.**

Verlag Alfred Kernen, Stuttgart W, Schloßstraße 80.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse.
Bezugspreis laut Ankündigung dort.

Zygaena carniolica Scop. v. *marinensis* v. n.

Von Dr. A. Przegendza † und Gr. Prack.

Mit 1 farbigen Tafel.

Urbeschreibung der Typenrasse: Ent. Carn., p. 189.

Verwandte Rassen: v. *dulcis* Bgff., Mitt. Münchn. Ent. Ges. 1916, p. 60.

v. *amanda* Reiß, Int. E. Z. Guben 1921/22, p. 20.

und ssp. *incerta* Rocci, Atti Soc. Lig. 1915, p. 226.

Der Beschreibung dieser prächtigen, großen, blendend weißgezeichneten Rasse liegen zugrunde:

a) In der Sammlung Dr. PRZEGENDZA: 7 ♂♂ 50 ♀♀,

b) In der Sammlung GR. PRACK: 88 ♂♂ 71 ♀♀.

Vergleichsmaterial:

a) *dulcis* Bgff. in der Samml. Dr. PRZEGENDZA: 8 ♂♂ 3 ♀♀,

b) *dulcis* Bgff. in der Samml. GR. PRACK: 33 ♂♂ 13 ♀♀,

c) *amanda* Reiß in der Samml. GR. PRACK: 5 ♂♂ 8 ♀♀,

d) *incerta* Rocci v. in der Samml. Dr. PRZEGENDZA:

1 ♂ 4 ♀♀,

e) *incerta livornica* Bgff. in der Samml. GR. PRACK:

1 ♂ 3 ♀♀.

Eine der schönsten und größten, aller Wahrscheinlichkeit bisher nicht festgestellten Rassen Italiens, zum europäischen, in der Hauptsache nicht gegürtelten Rassenkomplex gehörig:

Wir fanden diese prächtige Population in der zweiten Julihälfte auf den Steilhängen des Monte Titano, einem jäh aus dem der Adriatischen Küstenebene vorgelagerten Hügelgelände emporragenden etwa 750 m hohen Kalkfelsen in der Republik San Marino.

Die Rasse hat sich offensichtlich auf diesem begrenzten Biotyp infolge der *carniolica* günstigen Lebensbedingungen zu dieser Einzig-

artigkeit entwickelt. Färbung in der Gesamtfarbenwirkung außerordentlich kontrastreich. Grundfarbe der Vorderflügel grünschwarz, der Hinterflügel dunkelkarmin, im übrigen rein weiße Zeichnungselemente sehr stark entwickelt. Doppelter, ganz schmaler weißer Halskragen, Thorax stark weiß behaart, ebenso die Schulterdecken. Zwischen Fleck 2 und Hinterrand des Vorderflügels meist deutlich ein weißer Wisch, der bei vielen Stücken zu Übergängen der *Amoena*-form führt.

Größe 90% aller ♂♂ 32—33 mm Spannweite,
90% aller ♀♀ 34 mm und noch größer,
größtes ♀ 36 mm Spannweite.

Vorliegende Rasse also größer als *dulcis* und wesentlich größer als die hochalpine *amanda*.

Alle Flecke, besonders beim ♀ stark rein weiß umzogen. Fleck 6 sehr deutlich ausgebildet, meist lateral und medial weiß geringelt. Fleck drei- und vier-eckig, groß, berühren sich bei etwa der Hälfte aller vorliegenden Exemplare. Vorderflügel stark beschuppt.

Durch die Lupe betrachtet im Grünschwarz der Vorderflügel ebenfalls diffuse Einstreuung weißlicher Schuppen. Fleck 4 bei einer Reihe von ♀♀ mit nach dem Außenrand zeigendem weißen Wisch.

Hinterflügel verhältnismäßig breit, Hinterflügelspitze bei der Mehrzahl ziemlich stumpf. Grundfarbe dunkelkarmin mit mittelbreitem schwarzen Rande, breiter als bei *dulcis* und *amanda*.

Charakteristisch für diese Rasse ist danach die bedeutende Größe, die rein weiße, besonders beim ♀ ins Auge springende Umrandung aller an sich großen, gut entwickelten Vorderflügelflecke; der bei den meisten Stücken vorhandene, bei zahlreichen Exemplaren besonders deutliche, weiße Wisch zwischen Fleck 2 und Hinterrand des Vorderflügels. Die grünschwarze Grundfarbe der Vorderflügel, die dunkelkarmin Grundfarbe der Hinterflügel.

dulcis Bgff. zeigt demgegenüber geringere Größe, helleres Rot der Hinterflügel, geringere Ausprägung des hellen Zeichnungselementes.

Die Verwandtschaft ist aus der ebenfalls zum Teil starken Ausprägung der hellen Umrandung, sowie der zur *amoena*-Bildung neigenden Haltung ersichtlich.

amanda Reiß viel kleiner, Fleck 3, 4, 5 rund im Gegensatz zu der meist eckigen Anlage bei *marinensis*. Vorderflügel- und Hinterflügelfärbung bei *amanda* heller, bei letzterer blaugrün glänzend bzw. karminrot gegenüber grünschwarzer bzw. dunkelkarminroter Grundfärbung der *marinensis*. Bei *marinensis* starke Ausprägung des hier rein weißen Färbungselementes.

incerta Rocci hat demgegenüber gelbliche Umrandung der Vorderflügel, breiteren Saum der Hinterflügel, düstereren Gesamteindruck gegenüber dem prächtigen schwarz-weiß-roten Gesamtkolorit bei *marinensis*, die auch mehr zur Variabilität neigt.

Einige der vorliegenden Tiere mit einfach rot geringeltem Hinterleib: ab. *cingulata* n. em.

Mehrere Exemplare zeigen nach dem Saum des Hinterflügels und dem Analwinkel zu ins Orangefarbene übergehende Färbung des Hinterflügels: ab. n. *dichroma* n. em.

Eine Reihe der der Beschreibung zugrunde liegenden Tiere weisen auf den Vorderflügeln *amoena*-Charakter auf. Hinterflügel dagegen wie *dichroma*: ab. n. *amoenoides* Przeg. u. Prack.

Ferner etwa 3% reine *amoena* n. em.

Eine weitere sehr interessante Entwicklungsrichtung zeigen 4 ♂♂ und 2 ♀♀:

Hier sind sämtliche 4 äußeren Flecke stark verkleinert. Der der *marinensis* eigentümliche Wisch zwischen Fleck 2 und Hinterrand des Vorderflügels besonders deutlich. Die Tiere erinnern im Gesamtkolorit an *occitanica*: ab. n. *parvipuncta* n. em.

2 ♂♂ bilden Übergänge zu *roccii* Vrty.: Fleck 6 fast ganz verschwunden. Hinterflügel infolge verbreiterten, schwarzen Außenrandes auch an *roccii* Vrty. erinnernd: ab. n. *pseudorocccii* Przeg. u. Prack.

Nachwort! Beim Tode meines lieben Freundes Dr. A. PRZEGENDZA, Nürnberg, lagen die beiden Abhandlungen über *Zygaena achilleae* Es. ssp. *austrosilesia* n. ssp. sowie *carniolica* Scop. v. *marinensis* v. n. bereits druckfertig vor.

Frankfurt a. M., im Dezember 1942.

GR. PRACK.

Jahresbericht des Sudetendeutschen Entomologenbundes für das Jahr 1941.

(Fortsetzung von Seite 240.)

Epinephela lycaon Roth. 2. 8. Bösig, ein Weibchen mir auffallend großen Augen der Vorderflügel, RÖSLER.

Chrysophanus virgaureae L. 20. 7. ein Männchen, Grundfarbe ockerbraun statt goldrot, Bensen, RAUCH.

L. optilete Knoch. Mitte 7, Rosenberg bei Windisch-Kamnitz, ein Falter, HOCKE.

L. thersites Cant. 28. 8. einige, Radobilberg bei Leitmeritz, Michel; einzeln im Juni, Liebschitz bei Bilin, SÜSSNER.

L. amanda L. 12. bis 20. 7. Donnersberg, Böhmisches Mittelgebirge, SÜSSNER

L. arion L. 20. 7. Bösig einzeln, K. MICHEL.

Hesperia alveus Hb. 10. 8. Ober-Politz, MICHEL; ebendort 20. 8: 26. 8. Bösig, 4 Falter, MICHEL.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1942-1943

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Przegendza Adolf, Prack Günther

Artikel/Article: [Zygaena carniolica Scop. v. marinensis v. n 241-243](#)